



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Technologien für die Informationsgesellschaft

**Ein vorrangiger Themenbereich
für Forschung und Entwicklung im Rahmen des Spezifischen Programms
„Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums“
des 6. Rahmenprogramms der Gemeinschaft**

Arbeitsprogramm 2005-06

Dritte Aktualisierung

(Beschluss C(2005)4006 der Kommission vom 18. Oktober 2005)

(Änderungen des Teils „Vorrangiger Themenbereich 2: Technologien für die Informationsgesellschaft“ des Beschlusses C(2004)4178 der Kommission vom 29. Oktober 2004)



Information Society
Technologies

<http://www.cordis.lu/ist>

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Technischer Inhalt.....	5
2.41.6: Vernetzte audiovisuelle Systeme und Heimplattformen	5
3. Informationen zu den Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen.....	7

1. Einleitung

Das Arbeitsprogramm 2005-2006 für den Bereich „Technologien für die Informationsgesellschaft“ (TIG) umfasst die Aktivitäten des vorrangigen TIG-Forschungsthemenbereich für die Jahre 2005 und 2006 im spezifischen Programm „Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums“ (SP1)¹. Es definiert die Prioritäten für die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen in diesen beiden Jahren, den Durchführungsplan sowie die Kriterien, die zur Bewertung der auf die Aufforderungen hin eingereichten Vorschläge herangezogen werden.

Das TIG-Arbeitsprogramm 2005-2006 wurde am 29. Oktober 2004² angenommen und definiert die Inhalte für drei Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen:

- TIG-Aufforderung 4 mit Einreichungsfrist am 22.03.2005
- TIG-Aufforderung 5 mit Einreichungsfrist am 21.09.2005
- Unbefristete Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen „Neue und künftige Technologien (FET) – Offener Bereich“ mit Ablauf der Einreichungsfrist für Kurzvorschläge³ am 20.09.2005

Diese Aktualisierung des Arbeitsprogramms erläutert die ausführlichen Prioritäten einer weiteren Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen, die 2005 veröffentlicht werden soll:

- TIG-Aufforderung „Vernetzte audiovisuelle Systeme und Heimplattformen“ mit Einreichungsfrist am 20.12.2005

Die Aktualisierung ergänzt die folgenden Abschnitte des TIG-Arbeitsprogramms 2005-2006: Abschnitt 2 („Technischer Inhalt“) und Abschnitt 5 („Informationen zu den Aufforderungen“).

¹ ABl. L 294, 29.10.2002

² C(2004)4178, siehe *Information Society Technologies* unter http://www.cordis.lu/fp6/sp1_wp.htm

³ Definitiver Einreichungsschluss für die Unterbreitung von vollständigen STREP (Spezifische gezielte Forschungsprojekte) - Vorschlägen im Anschluss an einen erfolgreichen Kurzvorschlag ist der der 12.02.2005.

2. Technischer Inhalt

2.41.6: Vernetzte audiovisuelle Systeme und Heimplattformen

Ziele

Die Weiterentwicklung audiovisueller Systeme und Anwendungen zu konvergenten Rundfunk und Internet Kommunikationsumfeldern unter Einbeziehung von Heimnetzen und erweiterten Heimnetzen für Netz-Nomaden und Geräten. Ziel ist die Weiterentwicklung des derzeitigen Standes durch die gezielte Nutzung der europäischen Potenziale im Bereich der audiovisuellen und IP-gestützten multimedialen Netzwerke zur Sicherstellung einer garantierten Dienstgüte sowohl über komplexe interoperable Umfelder als auch durch die optimale Ausnutzung der Bandbreite und Dienstqualitätsmerkmale des zugrunde liegenden Netzes, um so den breiten Zugang zu skalierbaren, multimedialen Dienstleistungen und Programmen mit hohem Mehrwert, die nahtlos an verschiedene Arten von Geräten übertragen werden können, zu gewährleisten. Es wird erwartet, dass die eingereichten Arbeiten Wachstum und die Entwicklung horizontaler Märkte für die gesamte Wertschöpfungskette begünstigen, indem Markteintrittshindernisse abgebaut und rentable neue Geschäftsmodelle ermöglicht werden.

Schwerpunkte

1. Innovative durchgehende Verarbeitung von audiovisuellen und multimedialen Daten vom Produzenten von Inhalt bis zum Konsumenten, die einige der folgenden Themen abdeckt:
 - i) Angleichung und Personalisierung von Inhalten, Navigation, Kopierschutz und Rechteverwaltung;
 - ii) Fortschrittliche Kodierungstechnik unter Ausnutzung der Leistungsmerkmale der zugrunde liegenden Netze, Funktionen zur Datenzusammenstellung und –bearbeitung, anpassbare/skalierbare Formate;
 - iii) Transkodierung von Formaten und Anwendungen;
 - iv) Zugang zu Daten und deren Wiedergabe mit Hilfe einfacher, erschwinglicher Endgeräte, die skalierbare oder höchst interaktive Inhalte verarbeiten und anzeigen können.

2. Offene und skalierbare Architekturen für audiovisuelle Systeme und Heimnetze durch heterogene IP-Netzwerke, die sowohl Rundfunk, Multicasting als auch Netzwerke für Kommunikationsanschlüsse umfassen, die Netz-Nomaden, Mobilfunkteilnehmer und Geräte unterstützen, die die Bereitstellung/Speicherung/Zwischenspeicherung, Verteilung und das Wiederauffinden von audiovisuellem Inhalt (digitales Kino und HDTV mit einbegriffen) unterstützen und höchst interaktive multimediale Dienstleistungen erbringen.

Die Forschungsarbeiten sollten einen oder mehrere der folgenden Aspekte beinhalten: Synchronisierung verschiedener Sendekanäle; Themen zur Kontrolle der Dienstgüte sowohl in der Intra- als auch Inter-Domain-Umgebung des Anwenders; Verwaltung und Kontrolle des Heimnetzes und der Dienstleistungen; lokale Ad-hoc/Sensor-Vernetzung; Gewährleistung von Kontinuität durch nahtlose Verbindung sowie Kontrollen durch persönliche Netzwerke, Heimnetze und erweiterte Heimnetze.

Die Durchführung der Arbeit muss im Systemkontext erfolgen und die Integration multipler Techniken und Konvergenz von Rundfunk, Telekommunikation und Verbraucherelektronik thematisieren. IPs (Integrierte Projekte) sollten dabei die gesamte Wertschöpfungskette einbeziehen, Interworking und interoperable Lösungen anbieten und Sorge dafür tragen, die Machbarkeit der vorgestellten durchgehenden Netzkonfigurationen, die fortgeschrittene interaktive online-Dienste und Anwendungen (z.B. Spiele) nutzen, darzulegen.

Die unterbreiteten Forschungsarbeiten sollten dabei die einfache Handhabung für den Endnutzer beachten und somit die Erwartungen der Teilnehmer in Bezug auf ein neues und verbessertes audiovisuelles Erfahren thematisieren.

Die Forschungsarbeiten sollten sichtlich zur Entwicklung interoperabler und international offener Standards beitragen; in diesem Zusammenhang werden Organisationen aus Drittländern, insbesondere aus den aufstrebenden asiatischen und südamerikanischen Volkswirtschaften, zur Teilnahme ermutigt.

Sollte satellitenbezogene Kommunikation Bestandteil der unterbreiteten Arbeiten sein, so sollte dies in den Zusammenhang mit diesbezüglichen Bestrebungen der ESA gestellt werden. Aktivitäten zur Satellitenkommunikation werden in Koordination mit den Aktivitäten der thematischen Priorität „Luft- und Raumfahrt“ durchgeführt.

Instrumente: IPs, NoEs

Vorläufige Mittel: 52,5 Mio. €

3. Informationen zu den Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen

TIG-Aufforderung 41

1) **Spezifisches Programm:** Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums

2) **Vorrangiger Themenbereich:** Technologien für die Informationsgesellschaft (TIG)

3) **Aufforderungstitel:** Vernetzte audiovisuelle Systeme und Heimplattformen

4) **Kennnummer:** FP6-2005-IST-41

5) **Datum der Veröffentlichung⁴:** 18.10.2005

6) **Einreichungsschluss⁵:** 20.12.2005 um 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel)

7) **Gesamte vorläufige Mittelzuweisung:** 52,5 Mio. €

8) Gebiete und Instrumente

Vorschläge werden zu folgendem Ziel erbeten:

<u>Strategische Ziele 2005-2006</u>	<u>Instrumente⁶</u>	<u>Anteile Neuer⁷/Herkömmlicher⁸ Instrumente (%)</u>	<u>Mittelzuweisung Mio. €</u>
2.41.6 Vernetzte audiovisuelle Systeme und Heimplattformen	Integrierte Projekte, Exzellenznetze	100/0	52,5

9) Mindestteilnehmerzahl⁹

<u>Instrument</u>	<u>Mindestanzahl</u>
IPs, NoEs	Drei unabhängige Rechtspersonen aus drei unterschiedlichen MS oder AS, darunter mindestens zwei MS oder ACC.

10) Teilnahmebeschränkungen: keine

⁴ Der für die Veröffentlichung dieser Aufforderung zuständige Generaldirektor kann den Veröffentlichungstermin um bis zu einem Monat vorverlegen bzw. aufschieben.

⁵ Falls der geplante Termin für die Veröffentlichung vorverlegt oder verschoben wurde (siehe vorangehende Fußnote), wird (werden), wenn nötig, die Einreichungsfrist(en) in der veröffentlichten Aufforderung entsprechend angepasst.

⁶ IP = Integrated Project; NoE = Network of Excellence; STREP = Specific Targeted Research Project; CA = Coordination Action; SSA = Specific Support Action

⁷ Neue Instrumente: IPs (Integrierte Projekte) und NoEs (Exzellenznetze)

⁸ Herkömmliche Instrumente: STREPs (spezifische gezielte Forschungsprojekte), SSAs (spezifische Unterstützungsaktionen) und CAs (Koordinierungsaktionen)

⁹ MS = Mitgliedstaat der EU; AS (einschließlich ABL) = assoziierte Staaten.; ACC: assoziierte Bewerberländer. Jede Rechtsperson mit Sitz in einem Mitgliedstaat oder einem assoziierten Staat, die die erforderliche Mindestteilnehmerzahl aufbringt, kann alleiniger Teilnehmer einer indirekten Maßnahme sein.

11) Konsortialvereinbarung: Teilnehmer an Entwicklung von Forschungs- und Technologie Maßnahmen im Rahmen dieser Aufforderung müssen eine Konsortialvereinbarung schließen.

12) Bewertungsverfahren: Die Bewertung erfolgt in einem einstufigen Verfahren. Die Vorschläge werden nicht anonym bewertet.

13) Bewertungskriterien: Siehe Abschnitt 4 des TIG Arbeitsprogramms 2005-2006¹⁰.

14) Vorläufige Bewertungs- und Auswahlfristen: Bewertungsergebnisse werden voraussichtlich innerhalb von zwei Monaten nach Einreichungsschluss vorliegen.

¹⁰ Siehe *Information Society Technologies* unter http://www.cordis.lu/fp6/sp1_wp.htm.